

Schweizerischer Schafzuchtverband

Fédération suisse d'élevage ovin

Federazione svizzera d'allevamento ovino



Jahresbericht 2020



Inhaltsverzeichnis	
Vorwort	2
Aus den Gremien	3
Delegiertenversammlung.....	3
Informationsveranstaltungen	3
Geschäftsstelle	3
Jahresrechnung 2020.....	3
Anerkennung als Tierzuchtorganisation	3
Statutenrevision.....	3
Experten- und Schauwesen	4
Expertenausbildung	4
Expertenwiederholungskurs	4
Weiterbildung für die Mitglieder der Oberjury.....	4
Rassenstandard.....	4
Reglemente.....	5
Exterieurbeurteilungen	5
Lineare Beschreibung und Einstufung.....	5
Herdebuch – Datenbank	6
Herdebuchbestand.....	6
Registration der Schafe in der Tierverkehrsdatenbank (TVD).....	6
Reglement über die Zuchtbuchführung	7
Mobile Anwendung für das Meldewesen	7
Herdebuchführung für weitere Rassen.....	7
Zucht	7
Ultraschallmessungen	7
WAS-Reinzucht.....	7
Charmoise	7
Zuchtwertschätzung.....	8
Abstammungskontrolle / Scrapie.....	8
Produktion & Vermarktung	8
Lammfleischmarkt.....	8
Interessensvertretung	9
Arbeits- und Projektgruppen, Kommissionen	9
Mitgliedschaften und Beteiligungen	9
Zusammenarbeit Kleinwiederkäuer-Organisationen	9
Herdenschutz	9
Vernehmlassungen	9
Organisation	10
Mitglieder.....	10
Ehrenmitglieder	10
Ehrenpräsidenten.....	10
Verbandsführung	10
Leitender Ausschuss.....	10
Vorstand.....	10
Mitarbeitende	10
Revisionsstelle.....	10
Das Jahr in Zahlen	11



Vorwort

Geschätzte Schafzüchter und Schafzüchterinnen

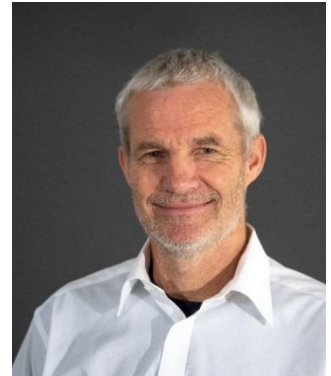
Das Verbandsjahr 2020 verlief grundsätzlich in ruhigen Bahnen. Der grösste Anlass zur Eröffnung ist die Delegiertenversammlung. Diese wurde durch den Kantonalverband St. Gallen in der Markthalle Sargans durchgeführt. Wir durften einen vorbildlich organisierten Anlass erleben, mit Erledigung der ordentlichen Geschäfte, gemütlichen Stunden und die sehr gute Verpflegung rundeten das Ganze ab.

Kurz nach der DV war plötzlich alles anders. Die Pandemie bestimmte auch unser Tagesgeschehen und alles hatte sich danach zu richten. Die Mehrzahl der Interkantonalen Märkte im Frühjahr wurden abgesagt. Auch im Herbst fanden nur einzelne Märkte unter höchsten organisatorischen Vorkehrungen statt. Mit dem Ausfall dieser Schauen fehlten wichtige Farbtupfer im Schäferjahr. Aber auch hier gilt, die Gesundheit geht vor und auch wir haben uns an den Vorgaben von Bund und Kanton auszurichten.

Die Kernaufgaben Herdebuch und Schauwesen des Schafzuchtverbands wurden durch die Geschäftsstelle und Schauorganisationen in gewohnter Qualität und Fristen erledigt. Eine grosse Herausforderung war die Einführung der TVD. Wir haben im Vorfeld gewarnt, dass die Einführung wie eine Geburt Schmerzen verursachen werde. Tatsächlich war es eher eine Zangengeburt. Der Informationsfluss zwischen TVD und Herdebuch war erschwert, führte zu vielen Fehlern, erzeugte Unmut bei uns und der Züchterschaft und grosse Mehrarbeit unsererseits. Es scheint, dass sich die Lage langsam normalisiert.

Auch die Grossraubtierproblematik und die Abstimmung über das neue Jagdgesetz haben uns stark gefordert.

Der schönste Lichtblick im 2020 waren sicher die sehr guten Preise die auf dem Fleischmarkt erzielt werden konnten.



Die Arbeit wird uns auch im 2021 nicht ausgehen und mit der Solidarität aller können wir unsere Ziele erreichen.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern, Partnerorganisationen, Bundesstellen und allen weiteren Organisationen für die vorbildliche Zusammenarbeit herzlich danken und allen auch im kommenden Züchterjahr Gesundheit und Wohlergehen in Haus und Stall wünschen.

Peppino Beffa, Präsident

Dank

Die Arbeit des Jahres 2020 wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung unserer Züchterinnen und Züchter, Mitgliedorganisationen sowie unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Weiter danken wir folgenden Personen, Institutionen und Partnerorganisationen für die gute Zusammenarbeit (in alphabetischer Reihenfolge):

Agridea, Agroscope, Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer, Bundesamt für Landwirtschaft, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen, Bundesamt für Umwelt, Fleischverarbeitern, Gastrobetriebe, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften, Identitas AG, IP-SUISSE, Jagd-Schweiz, Politikerinnen und Politikern, Proviande, Qualitas AG, Schafe Schweiz, Schweizer Bauernverband, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete, Schweizerische Milchschaftzuchtgenossenschaft, Schweizerischer Ziegenzuchtverband, Verlagsgenossenschaft Caprovis, Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern.



Aus den Gremien

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung fand am 29. Februar 2020 mit 280 Teilnehmenden (davon 222 Stimmberechtigte) in der Markthalle Sargans statt. Eingeladen hatte der St. Gallische Schafzuchtverband, präsidiert von Martin Keller.

Als Gastredner traten der Gemeindepräsident von Sargans, Jörg Tanner sowie Bauernpräsident Markus Ritter auf. Musikalisch wurde die Versammlung vom Jodelklub Alvier umrahmt.

Die Delegierten wählten Martin Berger, Lukas Berger und Ernst Vogel in den Vorstand. Zurückgetreten sind Hermann Imhof, Lionel Pasche und Kurt Schärli.

Ein ausführlicher Bericht zur Delegiertenversammlung ist im Forum 4/2020 erschienen.



Jodelklub Alvier. (Photo: Ignaz Good)

Informationsveranstaltungen

Die Informationsveranstaltungen konnten infolge Covid-19 nicht wie gewohnt im Dezember durchgeführt werden.

Geschäftsstelle

Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Ergebnis von 136'098 Franken. Dieser ist weit grösser als budgetiert, was vornehmlich darauf zurückzuführen ist, dass die geplanten Projekte (wie etwa die Erhebung und Auswertung von Daten der SSZV-Teststation) infolge Covid-19 nicht umgesetzt werden konnten.

Erfreulich präsentierte sich der Abschluss der Liegenschaftsbuchhaltung. Der Vorstand hat deshalb entschieden, eine Rückstellung vorzunehmen, um die langfristige Werterhaltung des Verbandsgebäudes sicherstellen zu können.

	2020	2019
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	3'073'847	3'108'311
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	2'063'798	2'225'680
Personalaufwand und Aufwand Verbandsorgane	536'209	-543'769
Betriebsaufwand	369'619	-327'748
Betriebserfolg 1	104'221	1'1114
Betrieblicher Nebenerfolg	31'877	122'371
Geschäftsergebnis	136'098	133'485

Anerkennung als Tierzuchtorganisation

Das Bundesamt für Landwirtschaft hat das Gesuch des SSZV um Wiederanerkennung als Tierzuchtorganisation gemäss Abschnitt 2 der Tierzuchtverordnung gutgeheissen. Die Anerkennung gilt wiederum für zehn Jahre.

Statutenrevision

Der Vorstand erarbeitete in einer Arbeitsgruppe intensiv die Revision der Statuten. Die Statuten aus dem Jahr 1986 wurden den geänderten Rahmenbedingungen angepasst und auf die Zukunft ausgerichtet. Der vom Vorstand genehmigte Entwurf wurde im September in eine erste Vernehmlassung geschickt. Sie richtete sich an die Präsidenten und Präsidentinnen der Kantonalorganisationen, der Rassenverbände und -vereinigungen und der Genossenschaften. Die Möglichkeit der Mitsprache wurde rege genutzt und der Vorstand nahm einige Anregungen aus der Basis in den überarbeiteten Vorschlag auf. Die Statuten werden den Delegierten anlässlich der nächsten physisch stattfindenden Versammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Zur klaren Regelung der Verbandsführung wurde ergänzend zu den Statuten ein Organisationsreglement erarbeitet. Dieses wird vom Vorstand erlassen.



Experten- und Schauwesen

Expertenausbildung

Sechs Personen aus den Kantonen Graubünden und Thurgau haben im Berichtsjahr den ersten Teil ihrer Ausbildung zum Experten absolviert. Sie verpflichteten sich, ihr erworbenes theoretisches Wissen anlässlich von drei Schauen und zwei Ausstellungsmärkten in der Praxis zu vertiefen. Sie werden die Ausbildung mit der Prüfung im August 2021 abschliessen.

Zur Experten-Prüfung 2020 traten 4 Personen an. Sie haben alle bestanden und können nun von den kantonalen Schafzuchtorganisationen als Experten gewählt werden. Es sind dies:

Aeschlimann Manuel LU
 Fahrni Adrian BE
 Imhasly Rinaldo VS
 Roth Michael SG

Infolge Covid-19 wurde der Ausbildungskurs nicht wie bisher parallel zum Wiederholungskurs, sondern unabhängig davon durchgeführt. Es zeigte sich, dass die Experten in Ausbildung stark davon profitiert haben. Der Vorstand entschied deshalb, die Ausbildung künftig definitiv vom Weiterbildungskurs getrennt durchzuführen.



Die erfolgreichen Absolventen der Expertenprüfung: Michael Roth, Adrian Fahrni, Rinaldo Imhasly und Manuel Aeschlimann. (Photo: zi)

Expertenwiederholungskurs

Der Wiederholungskurs 2020 richtete sich an amtierende Experten aus der Westschweiz und dem Tessin. Infolge Covid-19 musste der Kurs leider abgesagt werden. Er wird im August 2021 nachgeholt.

Weiterbildung für die Mitglieder der Oberjury

Im Februar wurde ein Kurs für die Mitglieder der Oberjury durchgeführt. Als Kursort konnte die Sie & Er-Ausstellung in der Emmental Arena in Schüpbach BE genutzt werden. Themenschwerpunkt der Weiterbildung war der revidierte Rassenstandard.

Um langfristig eine breit aufgestellte Oberjury und die Kontinuität der Nachfolge sicherstellen zu können, entschied der Vorstand, die Oberjury mit neuen Mitgliedern zu ergänzen. Der Vorstand folgte den Empfehlungen der Kantonalorganisationen und wählte folgende Experten in die Oberjury:

Bissig Stefan UR
 Brunner Ruedi AG
 Meyer Christian AG
 Marugg Urs GR
 Schwery Fabian VS



Die neuen Mitglieder der Oberjury: Christian Meyer, Ruedi Brunner, Urs Marugg, Stefan Bissig und Fabian Schwery. (Photo: zi)

Rassenstandard

Im Rassenstandard, der im Jahr 2019 revidiert worden war, erwies sich der bei allen Rassen neu eingeführte Position «Schönheitsfehler mit Punktabzug» als nicht praktikabel und musste gestrichen werden. Im Zuge dieser Überarbeitung wurden vereinzelt auch kleine rassenspezifische Anpassungen vorgenommen. Die anschliessende Neuauflage der Standards erfolgte im Sommer.



Reglemente

Auf den 1. Juli 2020 trat der neue Leistungsvertrag, der mit den Kantonalorganisationen zur Regelung der Exterieurbeurteilung abgeschlossen wird, in Kraft. Er war bereits Anfang Jahr verschickt worden, zusammen mit dem angepassten Reglement Rechenschaftslegung.

Eine Arbeitsgruppe des Vorstandes überprüfte im Berichtsjahr das Reglement zur Berechnung des Eigenanteils am Gesamtaufwand züchterischer Massnahmen auf seine Aktualität und passte es wo nötig an. Nötig waren Anpassungen insbesondere dort, wo sich beim SSZV durch die Einführung der Registrationspflicht in der Tierverkehrsdatenbank Abläufe verändert haben. Zur Erhöhung von Verständlichkeit und Transparenz wurde das Reglement in Tarifordnung umbenannt und mit einer Tarifliste ergänzt. Die Inkraftsetzung erfolgt 2021.

Exterieurbeurteilungen

Im Berichtsjahr wurden 28'690 Punktierungen vorgenommen, 25'192 bei weiblichen und 2'916 bei männlichen Tieren.



IAM Bulle 2020. (Photo: Silvio Guarneri)

Infolge Covid-19 mussten im Berichtsjahr zahlreiche Schauen und Ausstellungsmärkte abgesagt werden. Einerseits wurden die ordentlichen Herbstschauen durchgeführt und andererseits als Ersatz Hofpunktierungen. Der SSZV gewährleistete jedoch, dass Tiere, die infolge der Umstände nicht termingerecht punktiert werden konnten, ihrer Sektion zugehörig blieben in der Herdebuch-Datenbank.

Weil die Interkantonalen Ausstellungsmärkte im Frühling sehr kurzfristig abgesagt werden mussten, war bei den Organisatoren bereits viel Aufwand entstanden. Der SSZV beteiligte sich an diesem Aufwand, indem er den Marktorganistoren die Kosten für die Arbeit der Herdebuchstelle zugunsten der Märkte erliess.

Lineare Beschreibung und Einstufung

Der Vorstand setzte eine Arbeitsgruppe ein, welche unter Einbezug von Fachleuten des HAFL die Grundlagen für die mögliche Einführung der Linearen Beschreibung und Einstufung erarbeiten wird.

Mit der Linearen Beschreibung (LB) können einfach bestimmbare Exterieurmerkmale, die in der Regel messbar sind, objektiv erfasst werden. Diese Merkmale werden in verschiedene Gruppen zusammengefasst und die Optima werden gestützt auf die Zuchtziele definiert. Die LB soll erst langfristig die traditionelle Exterieurbeurteilung ersetzen.

Experten-Ehrungen

2020 erreichten 7 aktive Experten das 65. Altersjahr. Sie werden anlässlich der Delegiertenversammlung 2021 geehrt. Es sind dies:

Casanova Enrico	Vattiz GR
Egli Christian	Furna GR
Kämpf Heinz	Reconvilier BE
Kaufmann Hermann	Bellikon AG
Marti Franz	Altshofen LU
Sahli Peter	Egliswil AG
Scheuber Karl	Stansstad NW

Der SSZV dankt den Experten auch an dieser Stelle für ihren Einsatz.



Herdebuch – Datenbank

Herdebuchbestand

Per 1. Juni 2020 waren in der Herdebuch-Datenbank SheepOnline 48'733 beitragsberechtigte Tiere registriert. Das sind 5'405 Tiere weniger als im Vorjahr. Der Rückgang hat verschiedene Gründe. Nebst der Aufgabe von Schafhaltungen und einer Bereinigung der Tierdaten infolge der Einführung der Registrationspflicht in der Tierverskehrsdatenbank ist er auch auf eine Anpassung der Berechnungsgrundlage der ausgewiesenen Tiere zurückzuführen.

Bei den Haupttrassen ging der Bestand an WAS im Vergleich zum Vorjahr um 16% zurück, bei den BFS um 5%, den SBS um 4% und den SN um 7% (siehe dazu auch die Grafik). Nach wie vor am meisten Herdebuchtiere werden im Kanton Wallis gehalten (total 14'490), gefolgt vom Kanton Bern mit insgesamt 9'673 Tieren. (Weitere Zahlen ab Seite 11)

Registration der Schafe in der Tierverskehrsdatenbank (TVD)

Die Umsetzung der Registrationspflicht in der Tierverskehrsdatenbank auf 1. Januar 2020 hatte zur Folge, dass der SSZV seither Daten von der TVD bezieht. Der Datentransfer verlief mehrheitlich gut. Als Folge des Datentransfers bereitete das korrekte Abbilden von verstellten Tieren, etwa zur Sömmerung, besondere Schwierigkeiten. Die Mitarbeitenden des Herdebuchs arbeiteten intensiv und kontinuierlich an der Behebung von Fehlern, parallel dazu wurden zur Verbesserungen der Datenqualität auch Anpassungen in der Programmierung vorgenommen. Dass der Datentransfer insgesamt nicht alle Spezifikationen der Herdebuch-Datenbank erfüllte, hatte für das Herdebuchteam im Vergleich zum Vorjahr einen bedeutend höheren Arbeitsaufwand zur Folge.

Ehrungen

Folgende Zuchtbuchführerinnen und -führer feiern ein Jubiläum:

55 Jahre

Baumann-Gisler Hans Meien UR
Rossetti Claudio Biasca TI

45 Jahre

Mathieu Guido Albinen VS
Nani Valentino Monte Carasso TI

40 Jahre

Schäfer Elisabeth Eriz BE

35 Jahre

Eggenberger Hansheiri Sevelen SG
Forny Karl Steg VS
Fux Theo Embd VS
Jacot Etienne Lussy-s-Morges VD
Jossen André Brigerbad VS
Wandfluh Hans Ulrich Röthenbach BE

30 Jahre

Eyer Emanuel Naters VS
Krebs Beatrice Schwarzenburg BE
Lenz Bendicht Signau BE
Ortler Peter Buchs SG
Peter Kurt Meikirch BE
Tenisch Anita Gamsen VS

25 Jahre

Beutler Kurt Ueberstorf FR
Fischer Jeannette Belp BE
Henz-Studer Judith Bärschwil SO
Marugg Urs Jenins GR
Schuler Armin Rothenthurm SZ
Stoller Beat Frutigen BE
Tomaschett Hubert Rabius GR

20 Jahre

Devonas Mario Salouf GR
Ehrsam Heidi Niederbipp BE
Felber Verena Niederbipp BE
Kieliger Monika Silenen UR
Pape Daniel Buix JU
Stettler Verena Mettendorf TG
Studer Erhard Visperterminen VS

15 Jahre

Blaser Michaela Kaufdorf BE
Ritler Armand Raron VS
Rubin-Huber Iris Bargaen BE
Waser-Teuscher Eva Eptingen BL

10 Jahre

Adank Eduard Küblis GR
Barmettler Guido Obersteckholz BE
Bundi-Cadonau Bruno Waltensburg GR
Eggenberger Bettina Grabs SG
Fontana-Capatt Regula Trin GR
Gander Andreas Auenstein AG
Gerber Ernst Bleienbach BE
Henz-Koch Thomas Bärschwil SO
Huber-Häsler Barbara Brittnau AG
Liechti Susanna Röthenbach i. E. BE
Oesch Sandra Eriz BE
Platter Albin Rhäzüns GR



Reglement über die Zuchtbuchführung

Der Vorstand überarbeitete im Berichtsjahr in einer Arbeitsgruppe das bestehende Reglement über die Zuchtbuchführung sowie das Pflichtenheft und das Reglement für aktive Züchter und Züchterinnen. Die Inhalte dieser Reglemente wurden aktualisiert und unter dem Titel Herdebuch-Reglement in ein Dokument integriert. Es wird 2021 in Kraft gesetzt.

Mobile Anwendung für das Meldewesen

Der Arbeitsaufwand für das Meldewesen soll für die Züchterinnen und Züchter möglichst gering und der Vorgang möglichst einfach sein. Deshalb sprach sich der Vorstand für eine Weiterentwicklung der bestehenden App zu SheepOnline aus. Es sollen damit sowohl Meldungen an SheepOnline als auch an die TVD gemacht werden können. Die dazu nötigen Programmierarbeiten wurden in Auftrag gegeben. Die App soll im Laufe des Jahres 2021 aktiviert werden können.

Herdebuchführung für weitere Rassen

Seit dem 1. Januar 2020 wird SheepOnline auch von verschiedenen ProSpecieRara-Zuchtorganisationen genutzt. Es sind dies der Engadinerschaf Zuchtverein, der Spiegelschaf Zuchtverein und die Saaser Mutten. Der SSZV freut sich über die Zusammenarbeit.



Saaser Mutten. (Photo: zi)

Zucht

Ultraschallmessungen

In der Prüfstation in Hünenberg (Chamau) konnten im Berichtsjahr keine Daten erhoben und ausgewertet werden. Die Testation musste infolge Covid-19 leider geschlossen werden.

Der Vorstand nutzte die Zeit, um den langfristigen Nutzen der Ultraschallmessungen für die Schafzucht unter Einbezug von externen Expertenmeinungen zu analysieren. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse entschied der Vorstand, die Ultraschallmessungen einzustellen.

Die Miete des als Prüfstation genutzten Stalls in Hünenberg wird aufrechterhalten, damit der Stall für andere Projekte genutzt werden kann.



Vor dem Einstellen werden die Tiere auf ihren Gesundheitsstatus kontrolliert. (Photo: sg)

WAS-Reinzucht

Tiere der Rasse Weisses Alpenschaf, die mit Tieren der Rasse Ile-de-France Suisse (OIF) veredelt werden, sind gemäss geltender Tierzuchtverordnung eine Rassenkreuzung. Damit diese Kreuzungen den Status des WAS als Schweizer Rasse nicht gefährden, mussten die Anforderungen für die Sektionszugehörigkeit von Kreuzungstieren in der Herdebuch-Datenbank gemäss Tierzuchtverordnung angepasst werden.

Charmoise

Auf Initiative einiger Züchter aus der Westschweiz wurde der Rassenstandard für die Charmoise ausgearbeitet. Die ursprünglich aus Frankreich stammende Rasse wird seit 2005 in der Schweiz gezüchtet. Ziel ist das Führen der Charmoise als



eigenständige Rasse im Herdebuch sowie die Anerkennung durch das BLW. Das entsprechende Gesuch wurde im Dezember eingereicht.



Die Charmoise. (Photo: zVg)

Zuchtwertschätzung

Die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFI rechnet wiederum die Zuchtwerte. Der Vorstand initialisierte die Überarbeitung des Reglements Zuchtwertschätzung initialisiert. Es soll aktualisiert und ergänzt werden mit den kleineren Rassen und mit dem Modell Fruchtbarkeit.

Abstammungskontrolle / Scrapie

Von allen Widdern, die nach dem 1. Januar 2017 geboren sind und zur Zucht eingesetzt werden sollen, werden zur Abstammungskontrolle DNA-Proben entnommen. Das Probenmaterial wird gleichzeitig zur Bestimmung des Scrapie-Genotyps verwendet. Im Berichtsjahr wurden total 1'251 Proben eingeschickt und zur Analyse in Auftrag gegeben, davon stammen 1'131 von männlichen, 120 von weiblichen Tieren (nur Scrapie).

Produktion & Vermarktung

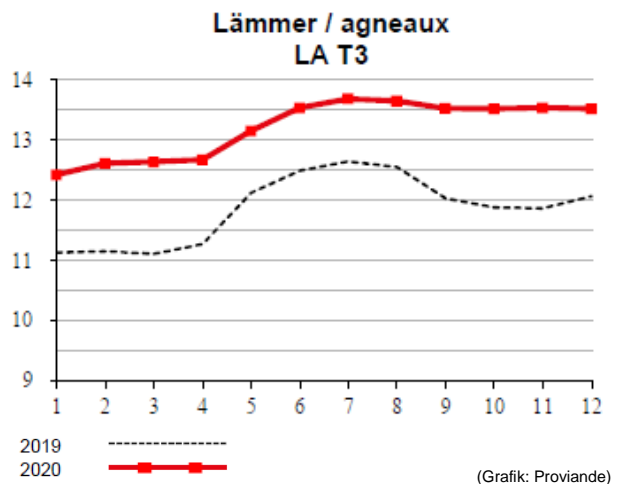
Lammfleischmarkt

Preise

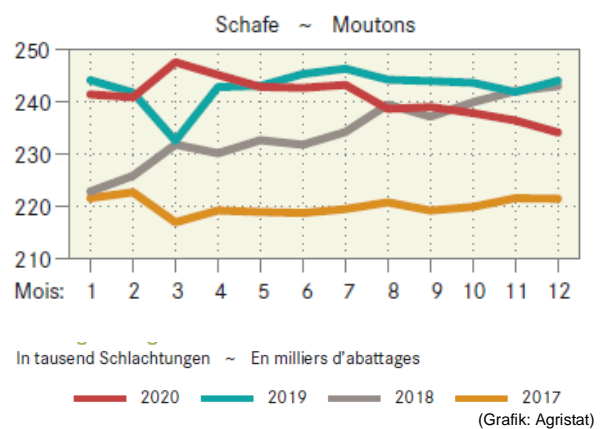
Im Jahr 2020 konnten auf dem Lammfleischmarkt sehr gute Preise realisiert werden. Durch den Covid-19 bedingten reduzierten Einkaufstourismus ins nahe Ausland ist die Inlandnachfrage gestiegen. Ebenso war aber auch das Inlandangebot übers ganze Jahr deutlich kleiner.

Die Preise lagen durchschnittlich zwischen Fr. 1.00 und 1.50 je kg Schlachtgewicht höher als im Vorjahr. Dies entspricht einem Mehrpreis von rund Fr. 30.00 je Lamm für die Produzenten.

Auch die Altschafe waren sehr gesucht. Die öffentlichen Märkte haben sich wiederum als gutes Marktsignal bewährt. Die Preisanpassungen erfolgten immer zuerst auf den Märkten mit Überzahlungen gegenüber der Einschätzung der Proviande.



Schlachtungen über 12 Monate kumuliert





Interessensvertretung

Arbeits- und Projektgruppen, Kommissionen

Der Schweizerische Schafzuchtverband nahm im Berichtsjahr an Sitzungen der Fachkommission Viehwirtschaft des Schweizer Bauernverbandes teil und wirkte in folgenden Arbeits- und Projektgruppen mit:

Strategie Tierzucht 2030 (BLW): Mit der Strategie Tierzucht 2030 werden Eigenschaften wie Tiergesundheit, Umweltwirkung und Ressourceneffizienz in der Schafzucht an Bedeutung gewinnen. Die Grundlagen für die Auszahlung von Tierzuchtförderungsbeiträgen sollen entsprechend angepasst werden. Dazu wurde ein Merkmalskatalog erstellt und es wurden Zuchtziele definiert. Der SSZV machte hierfür Eingaben.

Begleitgruppe TVD: In der Begleitgruppe TVD Kleine Wiederkäuer setzte sich der SSZV für eine aus Sicht der Schafzüchter und -halter zweckmässige Ausgestaltung der Registrationspflicht ein.

Optimierung des Entwurmungsmitelesinsatzes bei Kleinwiederkäuern: Die Forschungsanstalt für biologischer Landbau FIBL und Qualitas AG lancierte gemeinsam ein Projekt, das beim BLW unter Ressourcenprojekt eingegeben werden soll. Der SSZV engagiert sich aktiv in der Trägerschaft des mehrjährigen Projektes.

Mitgliedschaften und Beteiligungen

Der SSZV ist Mitglied beim Schweizer Bauernverband (SBV), beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst (LID), bei der Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete (SAB), bei der Organisation Nutztiergesundheit Schweiz, beim Förderverein Bauernhoftiere auf dem Ballenberg, bei der Schweizerischen Vereinigung für Tierwissenschaften (SVT) sowie beim Schweizerischen Verein für die Ausbildung von Hütehunden (SSDS).

Der SSZV hält Beteiligungen an der Inlandwollzentrale Schweiz AG, an Vianco AG, Proviande und Identitas AG.

Zusammenarbeit Kleinwiederkäuer-Organisationen

Auf Einladung SSZV trafen sich Vertreter der Schweizerischen Milchschaafzucht-Genossenschaft, des Ostschweizer und Zentralschweizer Schafhaltervereins, Schafe Schweiz, der Berufschäfer, des Schweizerischen Ziegenzuchtverbandes, des Züchterverbandes Seltene Nutztierassen, des Vereins Neuweltkameliden Schweiz sowie ProSpecieRara-Zuchtvereinen im Frühsommer sowie im Spätherbst in Niederönz zu einem

Austausch. Ziel war es, den Bedarf bezüglich themenbezogener Zusammenarbeit, insbesondere auf politischer Ebene, zu klären.

Herdenschutz

Der Schafzuchtverband engagierte sich 2020 finanziell und inhaltlich für die Abstimmungskampagne zugunsten des revidierten Jagdgesetzes. Er nahm Anfang September an der Manifestation auf dem Bundesplatz in Bern teil und versuchte die SSZV-Mitglieder für die Abstimmung zu mobilisieren. Das Gesetz wurde vom Stimmvolk leider knapp verworfen. Der SSZV wird sich zusammen mit den Partnerorganisationen weiter für die Stärkung des Herdenschutzes und die Absenkung der Schadschwellen für die Regulierung von schadensstiftenden Einzelwölfen.



Der SSZV nahm an der Manifestation für ein JA zum Jagdgesetz am 4. September in Bern teil. (Foto: SBV)

Vernehmlassungen

Der SSZV bezog im Berichtsjahr Stellung zur Vernehmlassung AP22+, zu Änderungen in der Tierseuchenverordnung, zur Verordnung zum revidierten Jagdgesetz und zur Massentierhaltungsinitiative.



Organisation

Mitglieder

Zu den Mitgliedern des SSZV zählen Einzelpersonen, Vereine, Genossenschaften und Verbände aus den Bereichen Schafzucht und -haltung, Widderhaltevereine und Interkantonale Ausstellungsmärkte. Im Jahr 2020 zählt der SSZV 2'458 Züchter/innen, verteilt auf 318 Genossenschaften. Dies sind 136 Züchter/innen, bzw. 9 Genossenschaften weniger als im Vorjahr.

Ehrenmitglieder

Vanza Doro, Biasca	1995
Bruhin Julius, Nuolen	1998
Hanselmann Ernst, Oberschan	1998
Jost Jakob, Schiers	1998
Stettler Heinz, Eggwil	1998
Domig Peter, Raron	2000
Berset Jean, Mur (Vully)	2001
Kurzen Enzo, Bioggio	2001
Oswald Rudolf, Münsingen	2001
Misteli Linus, Rubigen	2003
Mühlebach Hans, Neuenburg	2005
Lutz Gion, Rabiuis	2007
Renggli Peter, Schwyz	2007
Zangger Walter, Bibern	2007
Ming Joseph, Hünenberg See	2010
Saurer Christian, Ringoldswil	2010
Züger Bruno, Altendorf	2010
Schwery Moritz, Sion	2012
Derighetti Flavio, Motto (Blenio)	2013
Fux Herbert, St. Niklaus	2013
Wandfluh Berti, Kandergrund	2013
Büttiker Rolf, Wolfwil	2015
Hürlimann Roger, Walchwil	2016
Keller Martin, Buchs	2016
Städler Duosch, Zernez	2016
Zwahlen Peter, Burgistein	2016
Gerber Théo, Les Prédames	2017
Caluori Riccardo, Bonaduz	2018
Schneider Marlies, Bützberg	2018
Zurfluh Ambros, Bubendorf	2018
Minder Ursula, Leimiswil	2019
Lenz Bendicht, Signau	2019
Pasquier Dominique, Courtepin	2019

Ehrenpräsidenten

Dupasquier André, Villars-sur-Glâne	1995
Rizzi Angelo, Luzein	2001
Beffa Peppino, Seewen	2007
Schmutz German, Kleingurmels	2015

Jubiläen

2020 durfte der SSZV folgenden Genossenschaften/Vereinen zu ihrem Jubiläum gratulieren und einen Beitrag überreichen:

75 Jahre	SZV Attinghausen
100 Jahre	SZG Schwanden BE

Verbandsführung

Leitender Ausschuss

Beffa Peppino	Schwyz	Präsident
Brunold Bernardo	Churwalden GR	Vizepräsident
Berger Martin	Linden BE, ab 29.02.2020	
Pernet Hans	Haag SG	
Rubitschon Mario	Churwalden GR	

Vorstand

Beffa Peppino	Schwyz
Baumgartner Hans-Ueli	Dintikon AG
Berger Lukas	Aeschi b. Spiez BE ab 29.02.20
Berger Martin	Linden BE
Brunold Bernardo	Churwalden GR
Bruhin Christof	Wangen SZ
Imhof Hermann	Grafenried BE bis 29.02.20
Pasche Lionel	Martherenges VD bis 29.02.20
Pernet Hans	Haag SG
Pfammatter Rinaldo	Ried-Brig VS
Schärli Kurt	Romoos LU bis 29.02.20
Scheuber Karl	Stansstad NW
Vogel Ernst	Schwarzenberg LU ab 29.02.20

Mitarbeitende

Aeschlimann Christian	Geschäftsführer
Burri Brigitte u. Andreas	Raumpflege
Gerber Sandra	Sachbearbeiterin
Guarneri Silvio	Sachbearbeiter
Reber Brigitte	Sachbearbeiterin
Sommer Nadja	Sachbearbeiterin
Strebel Marlen u. Josef	Pflege Umschwung
Zimmermann Esther	Sekretariat, Stv. Geschäftsführerin

Revisionsstelle

Gfeller und Partner AG, Langenthal

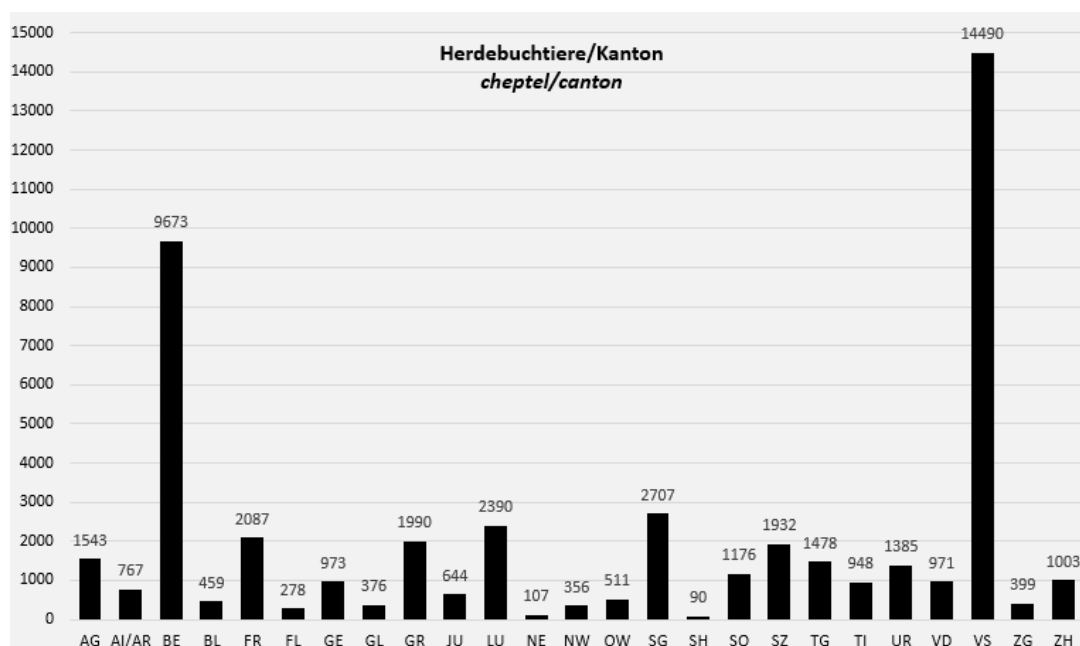


Das Jahr in Zahlen

Herdebuchbestand

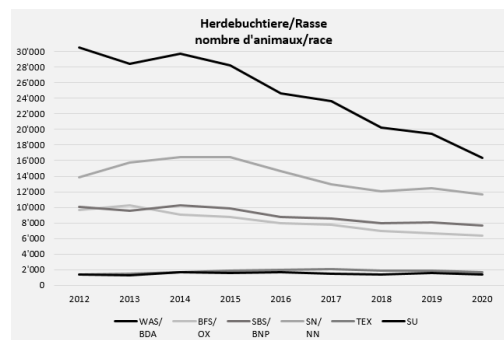
Per 1. Juni 2020, nach Kantonen, mit Vorjahresvergleich

Kanton	Rasse												Total 2020	Total 2019
	WAS /BDA	BFS / OX	SBS / BNP	SN / NN	CHS	TEX	SU	SHR	RDO	DOP	OIF	NOS		
AG	369	451	233	18	28	280	81	73	1	1	8		1'543	1'869
AR / AI	537	59	93	21	1	46				1	1		745	865
BE	2'379	3'394	2'662	132	13	364	136	130		345	91	27	9'673	10'532
BL	77	81	76	19		34	33	32		27	1	79	459	498
FR	381	203	997	109	51	97	215	11		12	11		2'087	2'439
GE		13		4					956				973	944
GL	172	30	16			135				2		21	376	416
GR	1'747	3	53	13		40	111	21			2		1'990	2'287
JU	11		624	5							4		644	818
LU	853	681	372	60	92	7	95	137		1	29	63	2'390	2'500
NE	19	4	59	24	1								107	86
NW	84	83	124		1	40	15				9		356	346
OW	283	42	172	5		2	1			3	3		511	692
SG	1'668	371	400	46		57	90	16	3	1	43	12	2'707	2'840
SH	39					23				28			90	128
SO	182	236	468	15		195	21	8		23	28		1'176	1'383
SZ	1'566	162	125	2		14	14	19	5	24	1		1'932	2'289
TI	877	9	3	5		36	9			9			948	1'203
TG	697	267	112	54		64	35	109		25		115	1'478	1'609
UR	1'231	9	69	2	1	58	7			1	2	5	1'385	1'526
VD	189		375	17	227		54	2	1		101	5	971	1'238
VS	2'523		327	11'008	18	68	381			5	8	152	14'490	15'782
ZG	119		34		130	27		41			48		399	465
ZH	160	223	299	26		77	29	21	14	54	100		1'003	1'080
FL	189	49		32				8					278	303
2020	16'352	6'370	7'693	11'617	563	1'664	1'327	628	980	553	507	479	48'733	
2019	19'482	6'714	8'035	12'493	590	1'860	1'597	660	947	695	546	519		54'138





Entwicklung Herdebuchbestand nach Rassen 2014 - 2020
Per 1. Juni



	WAS /BDA	BFS / OX	SBS / BNP	SN / NN	CHS	TEX	SU	SHR	RDO	DOP	OIF	NOS	Total
2020	16'352	6'370	7'693	11'617	563	1'664	1'327	628	980	553	507	479	48'733
2019	19'482	6'714	8'035	12'493	590	1'860	1'597	660	947	695	546	519	54'138
2018	20'237	7'015	7'985	12'069	633	1'919	1'341	610	780	687	557	378	54'211
2017	23'682	7'746	8'582	12'985	886	2'034	1'472	711	577	679	668	0	60'022
2016	24'639	7'932	8'755	14'614	900	1'954	1'641	679	490	731	666	0	63'001
2015	28'251	8'738	9'861	16'465	730	1866	1'528	638	434	924	778	0	70'213
2014	29'688	9'100	10'226	16'433	868	1699	1'666	618	385	1'043	855	0	72'581

Anzahl beurteilter Tiere im Alter von 4 - 36 Monaten

(01.08.19 - 31.07.20)

Kanton	Rasse												Total 2020
	WAS /BDA	BFS / OX	SBS / BNP	SN / NN	CHS	TEX	SU	SHR	RDO	DOP	OIF	NOS	
AG	163	269	195	13	9	193	26	7	0	0	11	0	886
AR	366	48	44	6	0	29	0	0	0	0	0	0	493
BE	1'265	2'522	1'243	45	62	192	74	2	0	69	17	29	5'520
BL	75	79	32	4	0	4	20	0	0	2	1	49	266
FR	179	91	449	35	16	72	97	0	0	7	0	0	946
GE	0	0	0	2	0	0	0	0	3	0	0	0	5
GL	94	10	3	0	0	110	0	0	0	1	0	5	223
GR	850	0	26	7	0	34	30	0	0	0	3	0	950
JU	55	0	339	0	0	0	0	0	0	0	2	0	396
LU	497	315	207	24	0	0	83	0	0	0	7	65	1'198
NE	20	1	32	9	1	0	0	0	0	0	0	0	63
NW	40	71	24	0	0	20	0	0	0	0	4	0	159
OW	183	1	114	0	0	1	1	0	0	1	3	0	304
SG	1'100	255	229	37	0	32	156	0	3	2	34	164	2'012
SH	16	0	0	0	0	6	0	0	0	14	0	0	36
SO	202	129	156	2	0	135	30	0	0	1	9	0	664
SZ	809	141	46	0	0	0	0	0	5	0	0	0	1'001
TG	424	171	35	38	0	42	31	319	0	0	0	0	1'060
TI	254	1	0	3	0	15	4	0	0	0	1	0	278
UR	490	0	16	1	1	13	6	0	0	0	0	2	529
VD	90	8	180	10	66	0	9	0	0	0	13	5	381
VS	1'065	0	100	4'489	0	28	309	0	0	1	2	153	6'147
ZG	103	0	28	0	32	0	0	21	0	0	32	0	216
ZH	30	167	66	13	0	11	9	0	14	29	32	0	371
FL	74	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	78
2020	8'444	4'279	3'564	4'738	187	937	885	353	25	127	171	472	24'182
2019	8'913	4'306	3'719	4'707	200	1'111	783	421	24	209	158	448	24'999
2018	9'643	4'534	3'679	4'840	271	1'270	709	362	92	292	188	303	26'183
2017	9'968	4'580	3'609	4'950	277	1'247	609	336	283	289	207	0	26'422



Würfe mit lebend geborenen Lämmern

Art	Rasse											
	WAS / BDA	BFS / OX	SBS / BNP	SN / NN	CHS	TEX	SU	SHR	RDO	DOP	OIF	NOS
Einlinge	6'378	1'938	2'162	4'033	174	601	472	180	5	153	127	117
Mehrlinge	6'785	2'820	3'743	2'262	275	687	623	208	18	206	239	258
Total	13'163	4'758	5'905	6'295	449	1'288	1'095	388	23	359	366	375

Geburtsgewichte

Einlinge, Mehrlinge, in kg

Art	Rasse											
	WAS / BDA	BFS / OX	SBS / BNP	SN / NN	CHS	TEX	SU	SHR	RDO	DOP	OIF	NOS
Einlinge, kg	4.8	4.9	3.9	3.7	3.5	3.7	4.1	4.4	3.1	3.7	4.2	4.5
Mehrlinge, kg	4.2	4.4	3.6	3.3	2.9	3.4	4.1	4.0	3.0	3.4	4.0	4.4

Lebendtageszunahmen

LTZk, in Gramm

WAS / BDA	BFS / OX	SBS / BNP	SN / NN	CHS	TEX	SU	SHR	RDO	DOP	OIF	NOS
438	436	378	424	394	418	437	313	320	377	415	379

Reproduktion

(Lämmer / Jahr)

WAS / BDA	BFS / OX	SBS / BNP	SN / NN	CHS	TEX	SU	SHR	RDO	DOP	OIF	NOS
1.67	1.70	1.98	1.49	1.69	1.63	1.64	1.60	1.60	1.68	1.87	1.61

Kennzahlen Muttertiere

Anzahl	Rasse											
	WAS / BDA	BFS / OX	SBS / BNP	SN / NN	CHS	TEX	SU	SHR	RDO	DOP	OIF	NOS
11'998	4'078	5'394	6'534	504	1'173	1'000	400	530	311	321	338	
Ø-Alter (Jahre)	4.11	3.60	3.82	3.50	4.11	3.50	3.64	4.15	3.52	3.82	4.19	2.95



Anzahl Züchter/innen und Genossenschaften/Vereine nach Rasse/Kanton

Per 1. Juni 2020, mit Vorjahresvergleich

Kanton	Rasse												Total Züchter/innen		Total Genossenschaften	
	WAS /BDA	BFS /OX	SBS /BNP	SN / NN	CHS	TEX	SU	SHR	RDO	DOP	OIF	NOS	2020	2019	2020	2019
AG	15	20	21	4	3	12	2	1	1	0	3	0	58	60	10	10
AI/AR	21	9	6	2	1	3	0	0	0	2	1	0	37	45	5	5
BE	187	390	234	21	8	43	20	1	0	17	6	3	801	842	80	81
BL	4	6	6	3	0	3	3	2	0	2	1	1	24	25	1	1
FR	22	18	70	18	6	10	16	1	0	2	4	0	138	147	20	19
GE	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	2	2	1	1
GL	8	1	3	0	0	9	0	0	0	2	0	1	19	21	1	1
GR	73	2	8	3	0	3	7	0	0	0	2	0	78	84	30	31
JU	3	0	18	0	0	0	0	0	0	0	3	0	22	26	6	6
LU	47	45	27	9	1	3	15	1	0	1	5	4	125	128	7	8
NE	2	1	2	2	1	0	0	0	0	0	0	0	6	4	1	1
NW	7	7	6	1	2	3	3	0	0	0	3	0	18	20	2	2
OW	30	1	27	1	0	2	1	0	0	2	1	0	58	65	5	5
SG	101	34	26	11	0	6	10	0	2	1	3	3	152	156	21	21
SH	3	0	0	0	0	2	0	0	0	1	1	0	6	7	1	1
SO	23	19	24	2	0	9	6	0	0	1	2	0	75	78	10	10
SZ	58	14	7	1	0	2	0	0	1	3	0	0	72	80	10	10
TG	33	4	10	11	0	6	1	25	0	1	0	0	72	76	4	4
TI	37	1	2	3	0	4	2	0	0	0	1	0	41	44	14	14
UR	68	6	14	2	1	6	2	0	0	1	1	1	75	74	12	12
VD	16	1	22	3	6	0	4	0	1	0	8	1	47	46	9	9
VS	66	0	11	390	6	7	13	0	0	1	2	2	458	487	60	66
ZG	6	0	1	0	2	0	0	1	0	0	3	0	7	7	1	1
ZH	12	23	12	4	0	6	1	0	1	9	6	0	54	55	5	5
FL	11	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	13	12	2	2
2020	853	602	557	492	37	139	106	34	7	46	56	16	2'458		318	
2019	915	618	552	501	28	141	85	32	3	40	59	17		2'594		327